

Zeit- und Kulturstufen im Usinger Land

Zeit:	Kultur/Gruppe:	Denkmal:	Fundort:	Bemerkungen:
Mittelsteinzeit (ca. 10.800 bis 5.600 v.Chr.)	noch Jäger und Sammler	ein/e Basislager/Freilandstation	Naunstadt	Das erste Denkmal dieser Art im Hochtaunuskreis. Entdeckt Ende 1997. Seitdem wurden zahlreiche Steingeräte u. Abschläge aufgelesen.
Jungsteinzeit (ca. 5.600 bis 2.200 v.Chr.)	Linearbandkeramische Kultur (ca. 5.600 bis 4.900v.Chr.); erste Ackerbauern u. Viehzüchter im heutigen Hessen	sechs Siedlungsplätze, bislang aus der jüngeren Phase um 5.000 v.Chr., darunter ein mehrphasiges Graben-/Erdwerk von über zwei Hektar Größe (1999 durch Geomagnetik nachgewiesen)	Friedrichsthal, Maibach (Wetteraukreis), Usingen, Wernborn	Erst seit 1993 nachweisbar. Aufgrund ihrer peripheren Lage wurde 1996 zusammen mit dem Seminar für Vor- u. Frühgeschichte der Universität Frankfurt/M. ein gemeinsames Forschungsprojekt gestartet, welches 2000 seinen vorläufigen Höhepunkt erreichte.
	Michelsberger Kultur (ca. 4.200 bis 3.500 v.Chr.)	Einzelfunde, keine nähere Klassifizierung möglich	Anspach, Hasselbach, Wernborn	Ältere Lesefunde, die überwiegend sekundär verschleppt worden sein dürften.
Bronzezeit (ca. 2.200 bis 800 v.Chr.)	Mittel-/Hügelgräberbronzezeit (ca. 1.600 bis 1.300 v.Chr.)	ein Einzelfund, wenige Siedlungsplätze und zwei mögliche zerstörte Gräberfelder	Anspach, Eschbach, Wehrheim, Wernborn	Altfunde und seit 1993 hinzugekommene Lese- und Ausgrabungsfunde.
	Urnenfelderkultur (ca. 1.300 bis 800 v.Chr.)	ein Einzelfund, zahlreiche Hinweise auf Siedlungsplätze, ein Gräberfeld	Anspach, Obernhain, Pfaffenwiesbach, Usingen, Wehrheim, Wernborn, Westerfeld	Altfunde und seit 1993 hinzugekommene Lese- und Ausgrabungsfunde. Besondere Bedeutung erlangte ein Urnenfriedhof in Wehrheim , dessen Erforschung noch nicht abgeschlossen ist.
Vorrömische Eisenzeit (ca. 800 bis um 50 v.Chr.)	Hallstattzeit (ca. 800 bis 450 v.Chr.)	überwiegend Hügelgräberfelder (ungestörte und gestörte), wenige Hinweise auf Siedlungsplätze	Anspach, Hausen-Arnsbach, Hundstadt, Oberlauken, Pfaffenwiesbach, Usingen, Wehrheim, Wernborn, Wilhelmsdorf	Altfunde und seit 1993 hinzugekommene Lese- und Ausgrabungsfunde.
	Latènezeit (Kelten, ca. 450 bis um 50 v.Chr.)	Einzelfunde, zwei Gräberfelder, einige Siedlungsplätze	Anspach, Eschbach, Obernhain, Naunstadt, Westerfeld, Wehrheim	Altfunde und seit 1993 hinzugekommene Lese- und Ausgrabungsfunde.
Römische Kaiserzeit (um Chr. Geb. bis Mitte 5.Jh.)	In unserem Arbeitsgebiet endet die röm. Vorherrschaft mit Aufgabe des obergermanischen Limes um 260 n.Chr.	römische Einzelfunde (sekundär verschleppt) und eine germanische Siedlung (ca. Ende 1. bis Mitte 2. Jh. n.Chr., Chatten?)	Heinzenberg, Usingen	Erst seit Anfang 2000 ist eine germanische Siedlung ca. 6 km nördlich des zeitgleich bestehenden Limeskastells "Saalburg" nachweisbar. Im Jahre 2002 kam es unter der Leitung des LfD Wiesbaden zu einer kleineren Sondierungsgrabung.
Um 400 n.Chr.	Völkerwanderungszeit	ein vermutlich alamannischer Siedlungsplatz	Kransberg	Ältere Sondenfunde von Raubgräbern deuten auf eine Höhengründung des 4./5.Jh. und vermutlich jünger hin.
Mittelalter (ca. 6. bis 15. Jh.)	Früh- (ca. 6. bis 9. Jh.), Hoch- (10. bis 13. Jh.) und Spätmittelalter (13. bis 15. Jh.)	Wüstungen, Burgen und heute noch bestehende Ortschaften mit mittelalterlicher Gründungszeit (Baudenkmäler) sowie Eisenerzverhüttungsplätze	alle Gemeinden	Die hiesige Wüstungsforschung steht erst am Anfang. Mit ihr verbunden ist die Eisengewinnung, die nachweislich bis ins 9./10. Jh. zurückreicht. Im Jahre 2002 konnten im Zuge der Grabung der o.g. german. Siedlung bei Usingen Teile eines karolingischen Hofes ausgegraben werden.
Neuzeit (ab 16. Jh.)	frühe Neuzeit bis heute	zahlreiche Einzelfunde, Baudenkmäler, vorindustrielle Eisenerzverhüttung/-verarbeitung (Hochöfen, Hammerwerke)	alle Gemeinden	Nunmehr ist das meiste anhand schriftlicher Quellen überliefert, dennoch können auch hier Funde, besonders in den Städten und Dörfern von Bedeutung sein, da sie Einzelfragen zu Baudenkmälern beantworten helfen.